

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

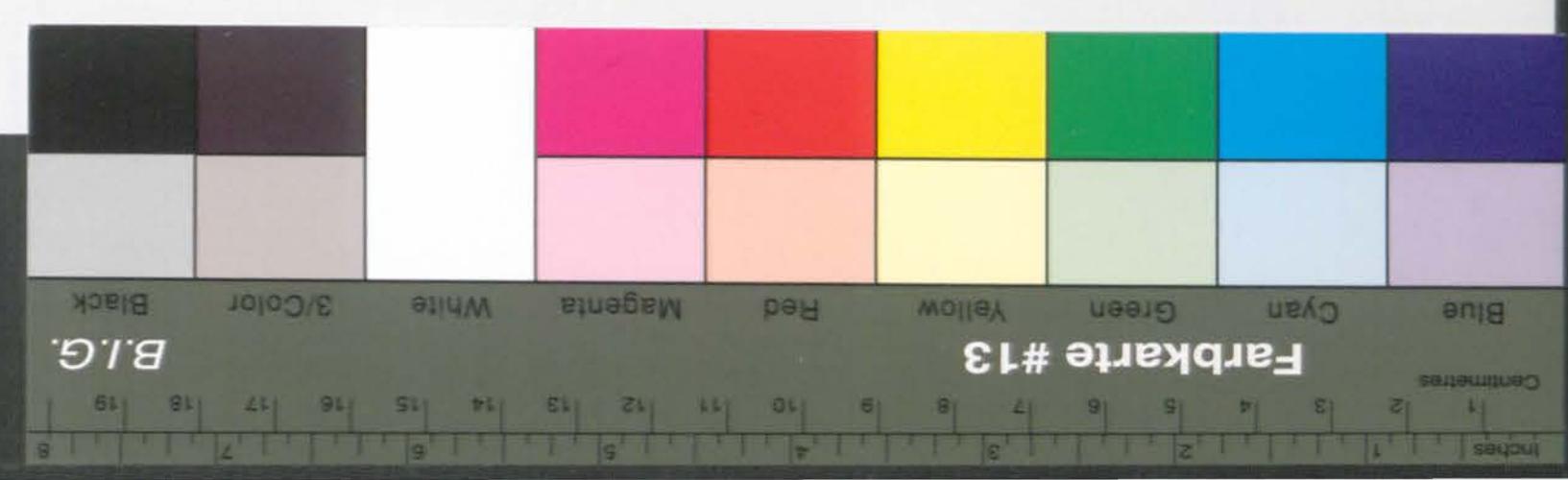
111

Der Generalstaatsanwalt bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
-Abwicklungsstelle früh. Heeresgerichte-

Hamburg 36, den 6.8.1948
Sievekingsplatz 2

gd. 30.3.26

Kreisarchiv Stolzmann B2



8
Der Generalstaatsanwalt bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
-Abwicklungsstelle früh. Heeresgerichte-

Hamburg 36, den 6.8.1948
Sievekingsplatz 2

3

7

2

- Buck - D./Re.

Bad Oldesloe, den 7.7.1948

1 An das
Oberlandesgericht
in Hamburg

ab 4/8

4
HAMBURG 36
MEHRWERTS
HAMBURG 36
MEHRWERTS

Der zu Ostjendorf wohnhafte Georg Buck, geb. 30.3.26, hat bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn den Antrag auf Anerkennung als politisch Verfolgter gestellt. Buck behauptet, durch Urteil des dortigen Gerichts von Dezember 1944, Az.: III 526/1944, verurteilt worden zu sein. Zwecks Überprüfung der Angaben wird um Überlassung der dortigen Akten für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

-404/I F.U.-

Hamburg-Wandsbek, den 16. Sept. 1940

1.) Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister in Trittau wurden die Versicherungsbeiträge für den Pflegevater Ernst Popp in Höhe von 2,50 RM mtl. immer laufend von dem Einberufenen Bruno Pelz gezahlt.

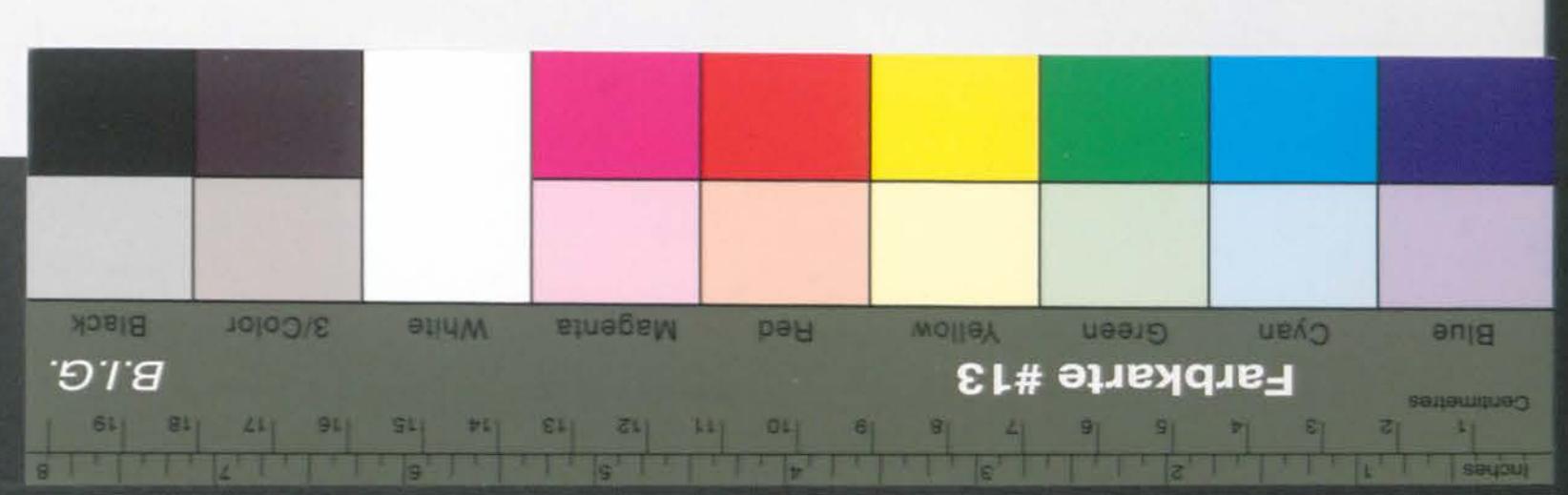
2.) Die Kosten für die Versicherung werden zunächst für 6 Monate übernommen und zur Bezahlung derselben eine einmalige Beihilfe von 15.-- RM bewilligt.

3.) Pflegevater und den Bürgermeister in Trittau benachrichtigen.

4.) Zu m Vorgang.

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2



Der Generalstaatsanwalt bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
-Abwicklungsstelle früh. Heeresgerichte-

Hamburg 36, den 6.8.1948
Sievekingsplatz 2

An die

Der Oberstaatsanwalt
bei dem
Landgericht Hamburg

Aktenzeichen:

In allen Eingaben anzugeben

(24a) Hamburg 36, den 17.7.1948
Strafjustizgebäude, Sievekingsplatz
Fernsprecher: 3510 12

17.7.1948
20.7.1948
1.8.1948

An die

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Abt. 4/413
Buck D./Re.

Bad Oldesloe

Die dort. Eingabe v. 7.7.48 wird anbei zurückgesandt.
mit dem Bemerk, dass bei den infrage kommenden Geschäftsstellen der
Staatsanwaltschaft Hamburg ein Vorgang gegen Georg Buck nicht
zu ermitteln ist. Das Aktenzeichen III 526/1944 trifft nicht zu.
Kann Buck keine näheren Angaben machen?

AA.
Justizangestellte

StA Vordr. A 2. 10000.5.48 E 07-8

Zahlung erfolgte für die		Gesamt		Hervor		Beträg:		Von:		Ziel		Die Zahlungen erfolgten:	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
62	62	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63
95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95

für den Monat September 1948
für die Woche Nr. 36 vom 1.9.1948 bis 7.9.1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

1948

Kreisarchiv Stormarn B2

8
Der Generalstaatsanwalt bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
-Abwicklungsstelle früh. Heeresgerichte-

Hamburg 36, den 6.8.1948
Sievekingsplatz 2

An die

Kreisverwaltung Stormarn,

5
Kreisverwaltung Stormarn
Kreis Sonderhilfsausschuss
— Abtlg. 4/413 —
— Buck — D./Re.

An das
Oberlandesgericht
in Hamburg



Bad Oldesloe, den 7.7.1948

Der zu Oetjendorf wohnhafte Georg B U C K , geb. 30.3.26,
hat bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn den Antrag
auf Anerkennung als politisch Verfolgter gestellt. Buck be-
hauptet, durch Urteil des dortigen Gerichts von Dezember 1944,
Az.: III 526/1944, verurteilt worden zu sein. Zwecks Über-
prüfung der Angaben wird um Überlassung der dortigen Akten
für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

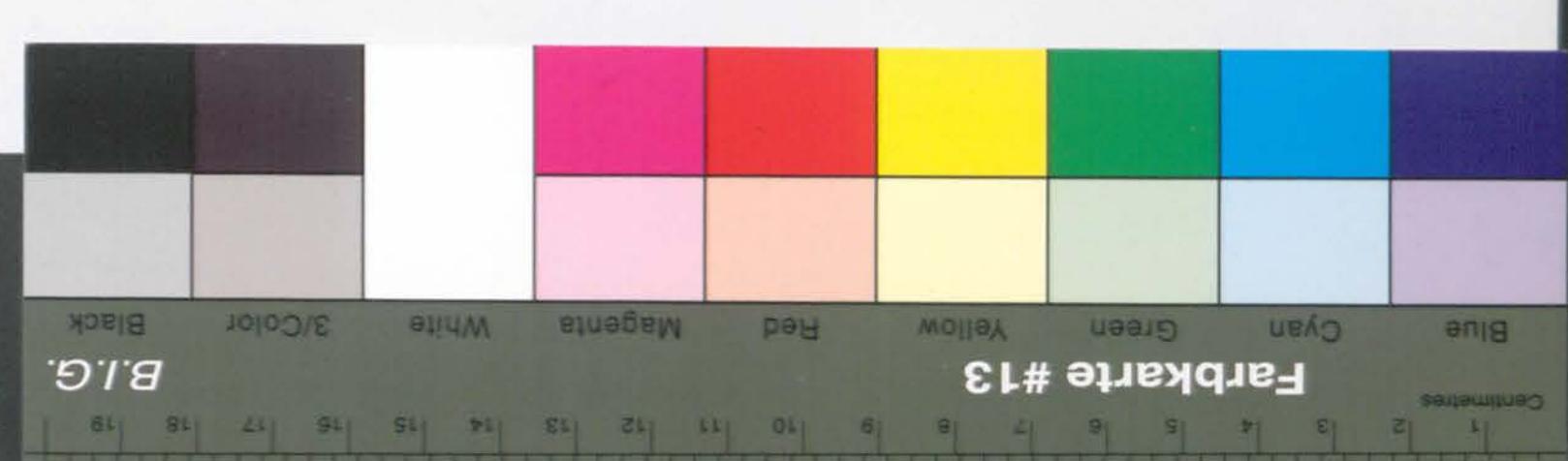
Im Auftrage: A. Lammann

948
Viel. kein Vorgang.
9.7.48 in Zu-H.-h.
12. Juli 1948
Kein Vorgang

12. JULI 1948
zu Sonderhilfsausschuss
9.7.48 in Hamburg, den 12. Juli 1948
Die Staatsanwaltschaft beim
Hanseatischen Oberlandesgericht
Geschäftsstelle Bremen



Kreisarchiv Stormarn B2



Der Generalstaatsanwalt bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
-Abwicklungsstelle früh. Heeresgerichte-

Hamburg 36, den 6.8.1948
Sievekingsplatz 2

An die

Kreisverwaltung Stormarn,
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Old es lo e.

über die Gemeindevorwahlung;

Herren

enden !

Gesch.-Z. - 404 - F.U.

Bescheinigung.

~~Schütze Walter Wenzelbörne, geb. 14.6.10
(Dienstgrad, Vor- u. Zuname)~~
wohnhaft ~~Bad Oldesloe, Tonwarenfabrik 7~~
hat im Anschluß an die bis zum 14.8.1939 dauernde Kurzausbildung
bis zum 20.9.1939 seine 1. Pflichtübung abzuleisten.

Heide, den 29. Juli 1939



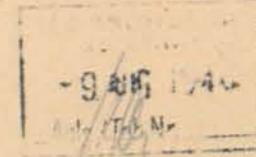
Oberleutnant und Kompanie-Chef.

Kreisarchiv Störman B2



Der Generalstaatsanwalt bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
-Abwicklungsstelle fröh. Heeresgerichte-

Hamburg 36, den 6.8.1948
Sievekingsplatz 2



An die

Kreisverwaltung Stormarn,
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe.

Der Antragsteller Georg Buck aus Oetjendorf ist heute bei
der hiesigen Dienststelle auf Grund des anliegenden Schreibens
vorstellig geworden. Hier ist eine Aktenanforderung der Kreis-

verwaltung Stormarn in dieser Sache nicht eingegangen.
Nachstehend wird aus der Strafsachenliste III 526/44 des
Gerichts der Division 190, Zweigstelle Hamburg, der Wortlaut des
Urteils vom 8.12.1944 ./ . Buck mitgeteilt:

a) 8.12.44

Der Angeklagte wird wegen fortgesetzter Gehorsamsver-
weigerung zu 6 -sechs- Monaten Gefängnis verurteilt.
Auf die Strafe wird die seit 9.9.1944 erlittene Frei-
heitsentziehung angerechnet.

b) 29.12.44

Ich bestätige das Urteil. Die nach der Urteilsverkündung
erlittene Freiheitsentziehung ist auf die Strafe anzu-
rechnen. Die verbleibende Reststrafe ist zur Feindbe-
währung auszusetzen. Der Verurteilte ist nach beendigter
Ausbildung baldmöglichst zur Front abzustellen.

Der Gerichtsherr :
gez.: Heyser, Generalmajor

Die Akten sind am 20.4.1945 vernichtet worden.

1. Anlage !

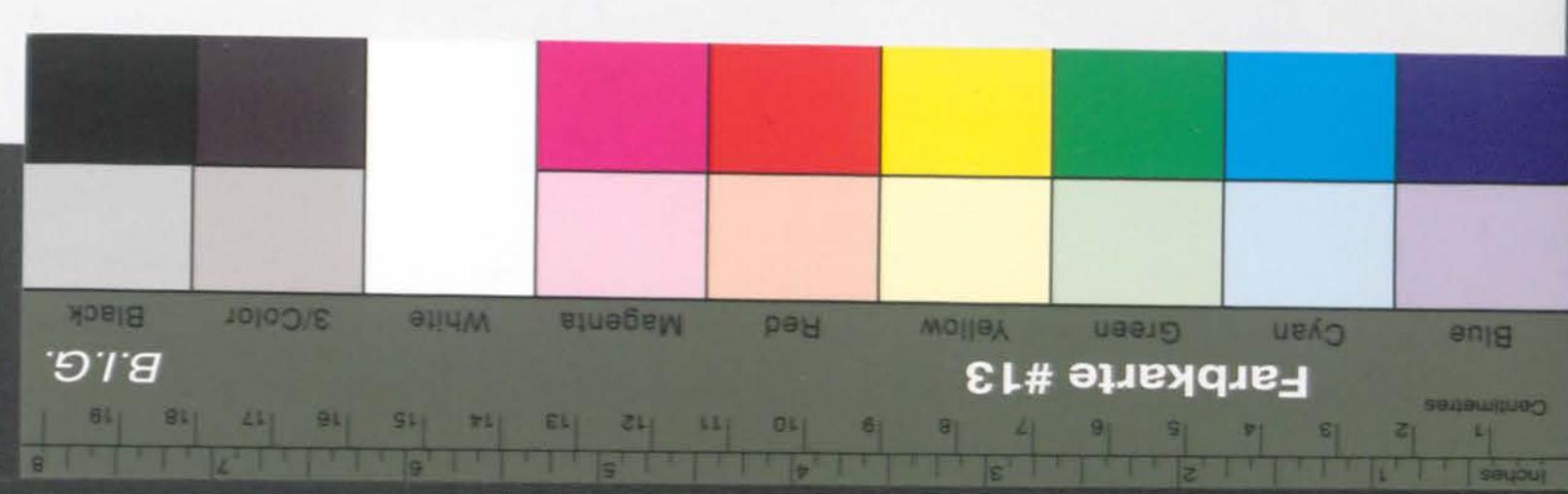
A. A. :

W. Koenig
Justizverwaltungsrat

wenden !

bh
and Kompanie-Chef.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



3d. 10.8.48
W.W. 200 KSP.A. - 518

B2

an Buck - D./Re.

Bad Oldesloe, den 2. 9. 1948

1
an den
Generalstaatsanwalt
bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,
Abwicklungsstelle Früh, Heeresgerichte,

Hambug 36

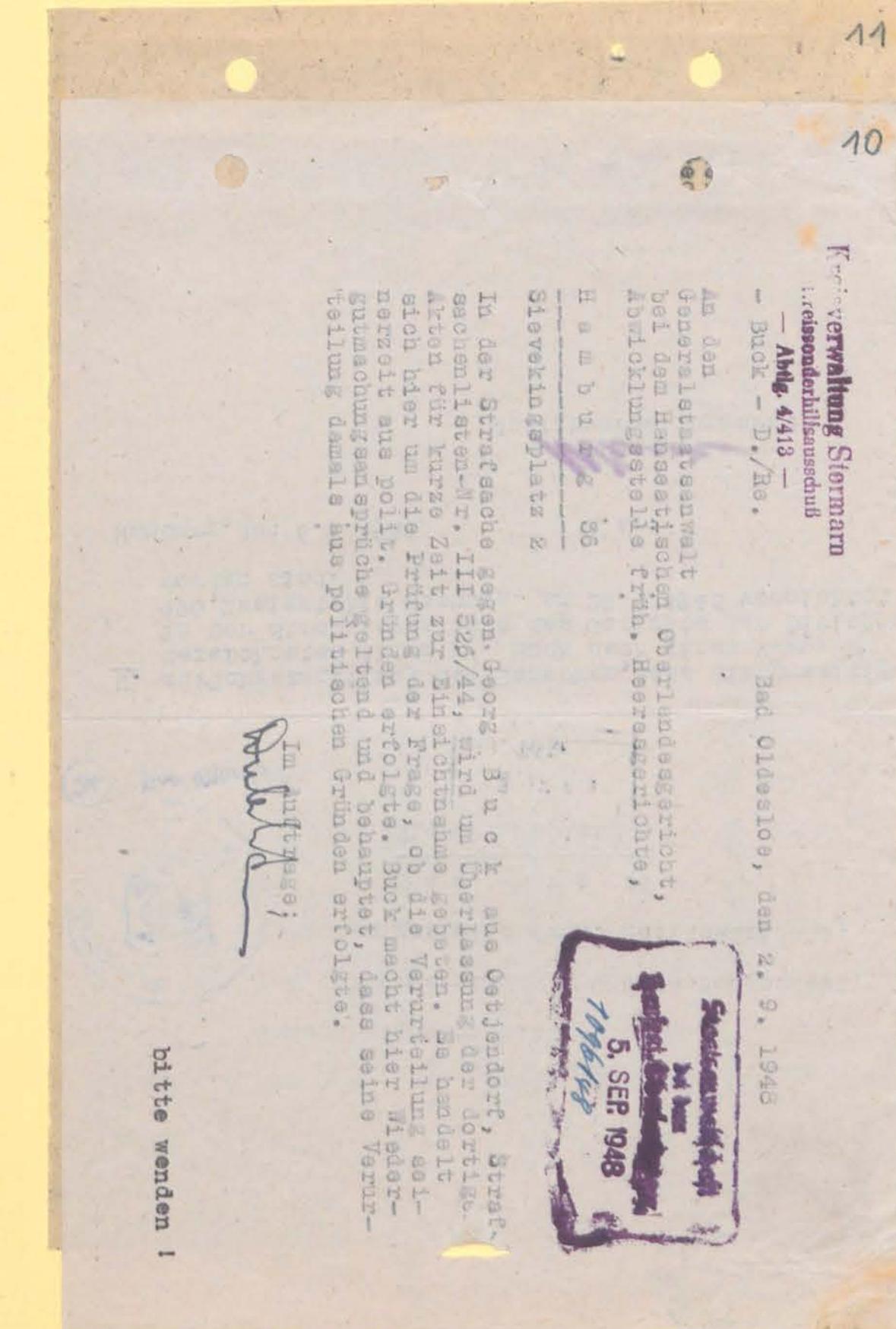
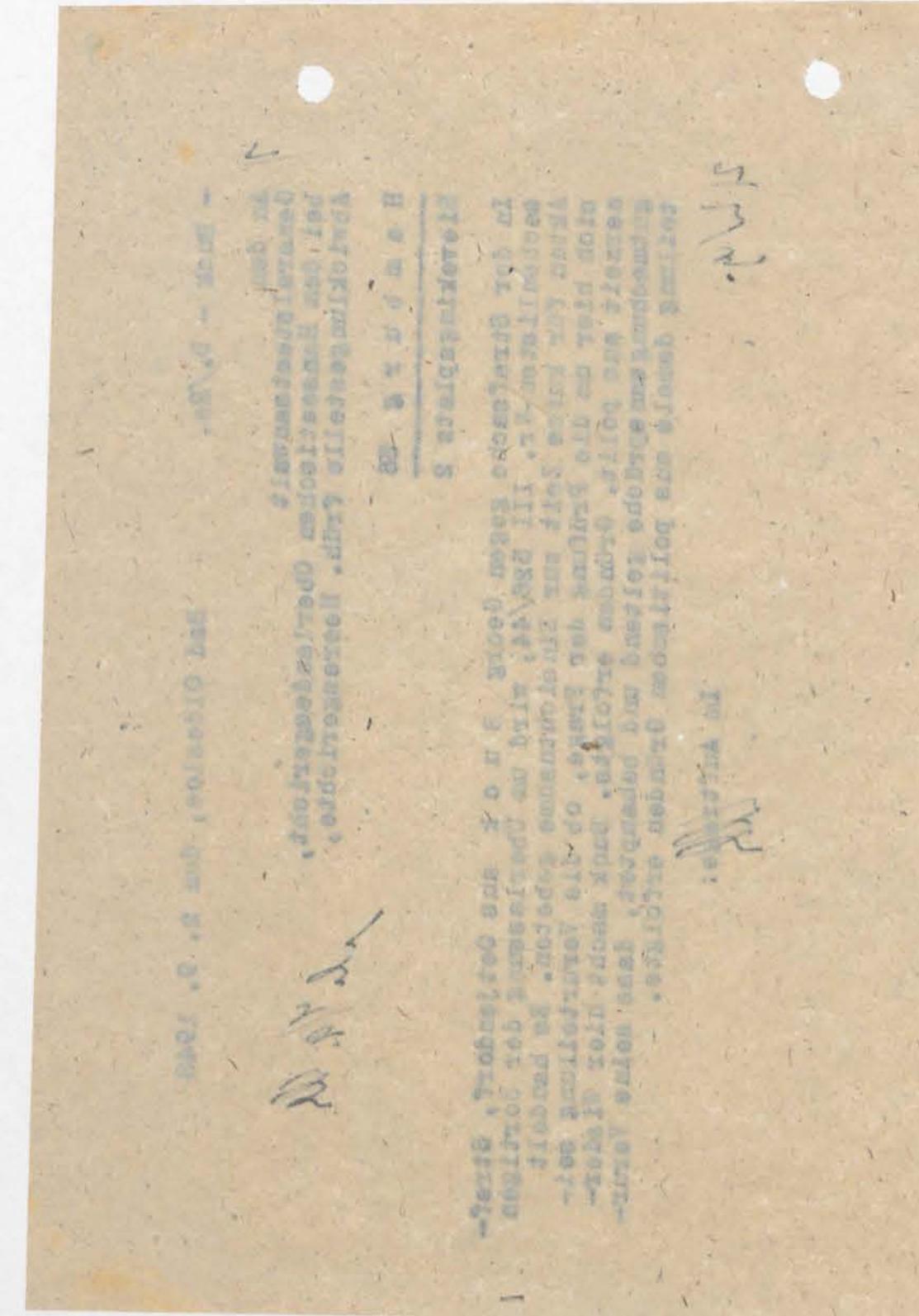
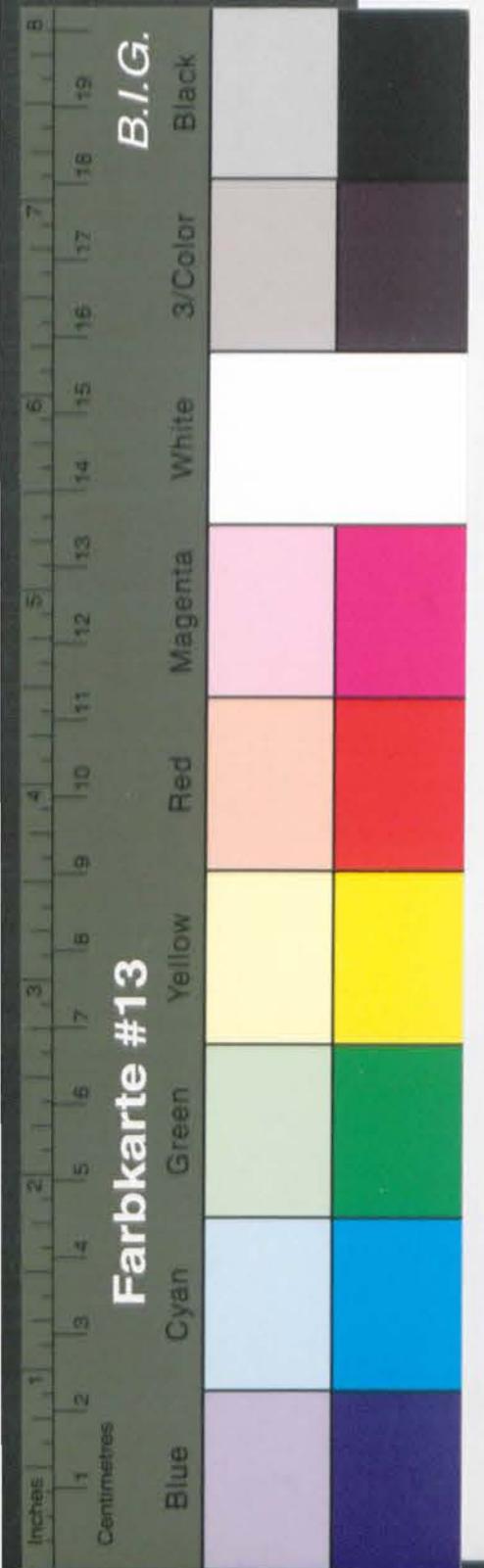
Sieverkingssplatz 2

In der Strafsache gegen Georg B. u. K. aus Oetjendorf, Straf-
sachkenn-Nr. III 526/44, wird um Überlassung der dortigen
Akten für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten. Es handelt
sich hier um die Prüfung der Frage, ob die Verurteilung sei-
nerzeit aus polit. Gründen erfolgte. Buck macht hier wieder
Gutachterungssprüche geltend und behauptet, dass seine Verur-
teilung damals aus politischen Gründen erfolgte.

4 W.F.

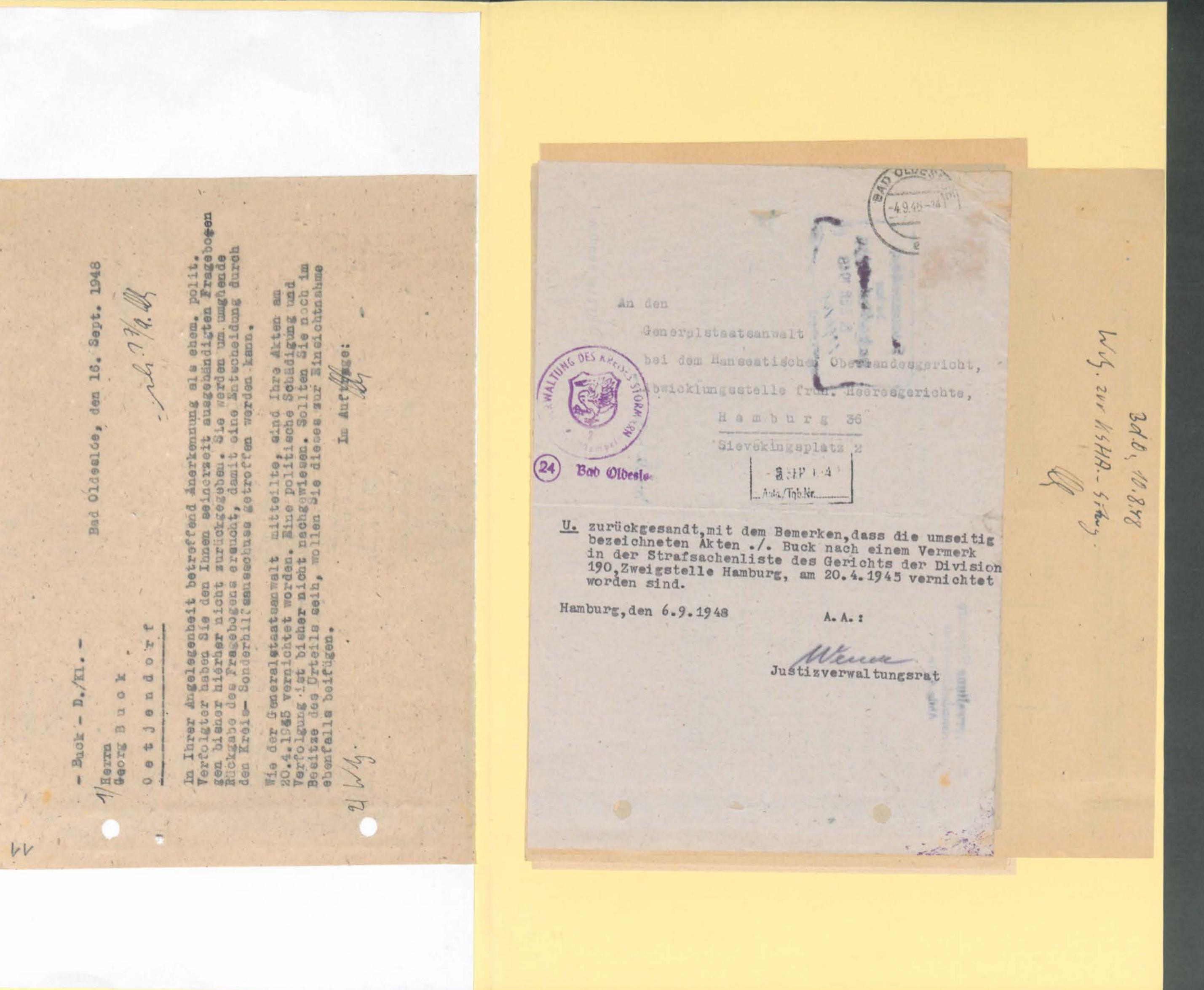
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Blue																			
Cyan																			
Green																			
Yellow																			
Red																			
Magenta																			
White																			
3/Color																			
B.I.G.																			
Black																			

Kreisarchiv Stormarn B2

